

APR 14

NR | **08**

DIS —
TILLERY



A P R I L

A P R I L

GISTILLERY™

LIVELYRIX

P
O
E
T
R
Y
S
L
A
M

APR 04

FR 19³⁰

Die Leipziger Buchmesse ist überstanden. Zeit, zum normalen, aber nichtsdestotrotz extravaganen Programm überzugehen. Das heißt wir besorgen uns eine Auswahl der besten deutschsprachigen PoetInnen, die zu uns in die Distillery kommen, um euch mit ihren Texten zu begeistern. Wir freuen uns auf die amtierende U20-Championesse des Jahres 2013, die wunderbare **FEE**. Aus Paderborn kommt der Viertplatzierte der deutschsprachigen Meisterschaften 2013 und gleichzeitig Landesmeister von Niedersachsen und Bremen 2013 **FLORIAN WINTELS**. Aus Koblenz besucht unser der dortige Stadtmeister von 2012 sowie U20-Vizemeister 2012 **PHILIPP HEROLD**! Aus unserer wunderbaren Nachbarstadt Halle besuchen uns die beiden PoetInnen **TOBIAS GLUFKE** und **SIEGLINDE HOLZKNECHT**. Dazu haben wir noch als ganz besondere Musik-Special-Guests zwei junge Herren, die seit einiger Zeit ganz schön aufräumen in der Slam-Szene und auch gemeinsam enorm erfolgreich sind. Wir freuen uns auf **MAX KENNEL** und **INDIANA JONAS** aka **DAS LUMPENPACK**! Hier gesellt sich wie immer die Leipziger Lokalprominenz. Die Moderation übernimmt **CHRISTIAN MEYER**, Musik kommt von keinem Anderen als **RUKEY**.

FEE (München)

FLORIAN WINTELS (Paderborn)

PHILIPP HEROLD (Koblenz)

DAS LUMPENPACK (alias Max Kennel & Indiana Jonas)

SIEGLINDE HOLZKNECHT (Halle)

TOBIAS GLUFKE (Halle)

U.V.M.

MODERATION: CHRISTIAN MEYER (The Fuck Hornissen Orchestra)

MUSIC BY: RUKEY (Distillery, esoulate, Leipzig)

Wenn du auch mal Texte vortragen und keine Scheu hast, dich der gnadenlosen Publikumsjury zu stellen, dann schreib einfach eine Mail an:

leipzig[at]livelyrix[punkt]de

▲ **AGORIA** — Infiné Records, France
MATHIAS KADEN — Freude am Tanzen, Vakant, Muna, Gera
DANIEL STEFANIK — Cocoon, Distillery, Leipzig
MANAMANA — Kann, Leipzig
LARS-CHRISTIAN MÜLLER — mindcookies, Distillery
BENDER & DAHMAR — Kann, Electronic Resistance
DILIVIOUS LENNI — Distillery, Räucherammer
ANDREAS ECKHARDT — rrygular, Distillery

▼ **EOMAC** — Trilogy Tapes, Killekill, Dublin
GEORG BIGALKE — 45 Minutes of Techno, Distillery, Leipzig
MARKUS MASUHR — Pragmat, Wet Cellar, Superb Recordings

24 STUNDEN WOHNZIMMER! Das bedeutet 1.440 Minuten Rave – bis zum Sonntag Abend. Oder solange uns unsere Füße tragen...

Am 16.07.2011 wendete sich Cheergirl99 mit folgendem Hilfsgesuch an die gute-frage.net-Community: "Ich will eine Nacht und einen Tag nicht schlafen. Was hilft mir 24 Stunden wach zu bleiben?" Die Ratschläge waren vielfältig und erwartungsgemäß von Kaffee und Energydrinks trinken bis von Drogen nehmen. Infokrieger999 schrieb: "Entscheidend für das Durcharbeiten des Gehirns ist die gute und ausreichende Eiweißzufuhr: Ei, Fisch, Hülsenfrüchte, Quark, Käse, Joghurt u.a." und der Tipp von Ginalein 123 lautete: "(...) Bewege dich draußen ein wenig und am besten sollte dir dann ein bisschen kalt werden, damit man wieder richtig wach wird. (...) sonst einfach schön viel mit jemanden reden oder so. Und sobald du müde wirst einfach Füße oder Hände in kaltes Wasser tun."

24 STUNDEN — WOHNZIMMER

Wir finden, wer darüber nachdenken muss, wie er 24 Stunden wach bleibt, der hat schon verloren. Bei uns vergehen 24 Stunden wie im Flug und ohne dass man es wirklich merkt, ganz ohne Hülsenfrüchte und kaltes Wasser, einfach im 24h Wohnzimmer. Los gehts am Sonnabend um 23.30 Uhr, enden wirs am Sonntag 24 Stunden später. Das Line-Up verspricht auf jeden Fall keine lange Weile: Agoria, Daniel Stefanik und Mathias Kaden, Manamana, Eomac, Lars-Christian Müller, Bender & Dahmar, Dilivius Lenni, Andreas Eckhardt, Georg Bigalke und Markus Masuhr werden dich schlaflos glücklich machen.

WER IST TAKTLOSS?

TAKTLOSS - LIVE

— Berlin

DJ DERBYSTARR

— Brooklyn Zoo, Leipzig



APR 09

MI 19³⁰



Wer ist **TAKTLOSS**?

Du glaubst die Frage beantwortet zu haben und stellst kurz darauf fest, dass du es schlichtweg doch nicht weisst. Fest steht eigentlich nur: Taktlo\$\$ ist die Show. Eine Show, die nur ihn, ein Mic, einen CD-Player und Nebel braucht. Kein sinnloser Schnick Schnack, denn es geht um das Essentielle: Entertainment. Vielleicht auch mehr, vielleicht aber auch weniger. Wer weiß das schon. Nebenher sei noch erwähnt, dass das neue BRP-Album auf unbestimmt verschoben wurde, deshalb bring am besten genügend Geld für T-Shirts mit, denn über die würden sich eure Eltern, Großeltern, Cousinen und Cousins, Brüder, Schwestern und alle anderen Verwandten ganz sicher freuen. Der Blonde übrigens auch.

Mit einer bestechenden Genauigkeit bringen **WHOMADEWHO** ihr Rhythmusfundament auf den Punkt und den Fuß zum Wippen. Und das bereits seit fast einer Dekade. Nach mehreren 12"-Releases auf Gamma veröffentlichte das dänische Trio um Tomas Barford, Tomas Höffding und Jeppe Kjellberg ihr heißersehntes, selbstbetitelteltes Debütalbum in 2005. Darauf verschnörkelten dieBoys gekonnt einen geradlinigen Pop-Sound mit zweistimmigem Falsettgesang und Elementen aus ItaloDisco, Psychedelic und Surfrock. Liveshows neben Acts wie Daft Punk, Soulwax, Hot Chip und Justice waren die Folge. Mit dem neuen Album "Dreams" kommen sie am 10. April zurück nach Leipzig.

APR 10

DO 20⁰⁰

— **WHOMADWHO**
DREAMS TOUR

WHOMADEWHO

— Kopenhagen, DK

SEKOUA

— Kopenhagen, DK

B R I
D G E
—
T H E
—
G A P

Normalerweise sind es ja Brücken die beispielsweise Inseln miteinander verbinden. Im Kontext von Bridge The Gap wird das Prinzip allerdings ein wenig verdreht, denn vielmehr ist es eine Insel die als Brücke für verschiedenste Musikstile dient. Hier herrscht ganzjährig Hochbetrieb und das keinesfalls nur in Form von Durchgangsverkehr. Denn wie kaum anderswo entstehen hier in einer beeindruckenden Regelmäßigkeit immer neue Variationen von bekannten Mustern. Viel passender könnte unser Gast **DBRIDGE** heute Nacht also gar nicht gewählt sein, kommt er doch aus UK und ist wie sovieler Vertreter von der Insel verschiedenen musikalischen Einflüssen ausgesetzt.

Auch bei **DBRIDGE** bildet Dub den Brückenkopf, von da an geht's weiter in Richtung Soul, Broken Beat und folgerichtig auch Drum and Bass. Als DnB ca. 1998 immer mehr ins minimalistische abdriftete und damit auch seine Identität ein Stück weit verlor, gründete dBridge mit zwei weiteren Mitstreitern Bad Company und hauchte DnB wieder mehr Energie ein. 15 Jahre später ist diese Energie keineswegs verflogen. Nur der Aggregatzustand wechselt durchaus mal und so gibt es gemeinsam mit **SP.MC**, der übrigens das erste Mal in Leipzig zu Gast ist, auch desöfteren verfrickelte Ausflüge zum anderen Brückenkopf namens Juke & Footwork.

Etwas klar definierter geht es eine Etage weiter unten zu. Mit Auszeichnung haben **BASSKATEERS** aus Jena ihre Prüfungen bei den letzten 3 Shows im Rahmen der Digithall-Reihe bestanden und an der Seite von Mungos HiFi, OBF und Stand High Patrol den Tiefbass gefühlvoll aber bestimmt in den Unterleib geschoben. Das hat ganz offensichtlich nicht nur uns viel Spass bereitet und dementsprechend dürfen sich die vier Jungs aus Jena heute die gesamte Nacht ausbassen.

APR 11

FR 23³⁰



dnb, juke, jungle

DBRIDGE — Exit Records, London
SP.MC — Shogun, Exit Records, London
BOOGA — Planet SlowFast, Leipzig
DUBBALOT — Boundless Beatz



dub, stemmers, roots, digital reggae

BASSKATEERS — Dublifliment, Jena
+ **GUESTS**

Das Poppen ihrer Hemdknöpfe und das Geräusch, das mit Wasser gefüllte Bauchnäbel verursachen können, findet man im Sound von **BRAND BRAUER FRICK** ebenso wie klassische Orchesterinstrumente und die 4/4-Bassline. Aber nicht ausschließlich. Diese Jungs, so scheint es, sind zu allem fähig. Kennen gelernt haben sich die Musiker **DANIEL BRANDT**, **JAN BRAUER** und **PAUL FRICK** während einer improvisierten Jamsession in Wiesbaden. Dass das kein Zufall gewesen sein kann, zeigte sich schnell. Ergeben die gemeinsamen Fähigkeiten und Talente doch die ideale Schnitt-

-menge aus studiertem Kompositions-Know How, klassischem Instrumentarium, elektronischen Clubbeats und Hingabe für den Dancefloor. Für die Umsetzung ihrer musikalischen Visionen scheuten Brand Brauer Frick weder Kosten noch Mühe. Für ihr zweites Album "Mr. Machine" schrieben sie kilometerlangen Partituren und tourten mit Ensemblemusikern und ihren sperrigen Instrumenten. Das brachte ihnen den Ruf ein, Techno und Klassik in den perfekten Einklang zu bringen, Clubmusik dem Konzertpublikum und Klassik der Partygemeinde schmackhaft zu machen. Irgendwann wurde ihnen diese, wenn auch ganz neu für sie erfundene Schublade anstrengend und langweilig.

Auf ihrem 2013 erschienen Album **MIAMI** entwickeln sie ihren Sound daher weiter. Er ist dynamischer als zuvor und lässt cineastische Spannungen entstehen. Indifferent subbige Bässe, perkussive Mathematikrätself, kristalline Harmoniehimmel, die sich sporadisch, aber in den richtigen Momenten auftun. Noch immer schimmern Fluxus, John Cage und Helmut Lachenmann durch, aber auch die Erfahrung auf Tour mit Dubstep-Artists deren Musik im Backstage als tiefes, schepperndes Wummern wahrzunehmen.



APR 12

SA 23³⁰

!K7
DJ KICKS TOUR

Hinhören, festgehen und tanzen —
keins wird das andere ausschließen in
dieser Nacht.

!K7 Kicks

BRANDT BRAUER FRICK

— The Gym, !K7, Tartelet Records, Berlin

FILBURT

— Permanent Vacation, Riotvan, Leipzig

CHRIS MANURA

— FormResonance, Zwischenwelten, Distillery

electronic resistance showcase

MIAMI MÜLLER

— Electronic Resistance, Leipzig

TONI TORONTO

— Electronic Resistance, Leipzig

POLO

— Electronic Resistance, Leipzig

APR 17

DO 22⁰⁰

LAPACHANGA GETS MAD AGAIN!

▲ *reggaeton, cumbia, merengue, bachata, salsa*

DJANE AKIRE — Lapa*Changa

DJ AMIGUITO — LaPachanga

▼ *african rhythms, tropical bass, dancehall*

WASHA UMKHUKHU — Leipzig

SENCHA — Distillery, Bass Plus, Mad Again!, Leipzig

PABLO GUNZALES — Mad Again!, Leipzig

Lateinamerikanische Rythmen treffen afrikanische Polyphonie und globale Basslines. Ein Überraschungspaket auf zwei Floors, welches im Raum-Zeit-Kontinuum auch mal die Orientierung verliert. Das ist allerdings gewollt und gehört zum Konzept. Bitte also keine Sorge wenn der Hut mal etwas schief sitzt, das fällt eh niemandem auf. Zudem sei angemerkt, dass hier geschüttelt wird und nicht gerührt. Welche Körperteile das am ehesten betrifft sollte nicht so schwer zu erraten sein. Und das bei Reibung Energie entsteht sollte mittlerweile auch bekannt sein.

APR 19

SA 23³⁰

M-PLANT
— 20TH YEAR
ANNIVERSARY

▲ **ROBERT HOOD** — M-Plant, Music Man Records, Detroit
BIG MEN RESTLESS — Usunov & Rekorder, Lunatic, Leipzig
ONETAKE — Conne Island
PEAK PHINE — Distillery, Bass Plus, Leipzig

Er bedarf keiner ausschweifenden Erklärungen, die meisten haben ein Gefühl, wenn es um **ROBERT HOOD** geht: Inspiration, Antrieb, Respekt... Er ist eine der Identifikationsfiguren von Detroit Techno, hat selbigen bis auf die Knochen ausgezogen und ihm eine tiefgründige Seele gegeben. Reduktion, die in die Vollen geht, indem sie nichts als pure Essenz übrig lässt. Der Mitbegründer von Underground Resistance neben Jeff Mills und "Mad" Mike Banks 1990 entschied sich nicht nur zwei Jahre später mit zunächst nur Jeff Mills auf Axis und weitere zwei Jahre später allein mit dem eigenen Label M-Plant seinen musikalischen Weg fortzusetzen, er machte immer wieder deutlich, dass er in der Lage ist, konsequent klare Entscheidungen zu treffen. Sein Sound steht für diese Entscheidung, seine Sets sind die Versinnbildlichung von Minimal, lassen gleichzeitig ebenso wie seine Produktionen immer wieder souliges Herzblut hervortreten. 2014 wird Robert Hoods Imprint M-Plant 20 Jahre alt. Für ihn und uns ist das ein Anlass, diesen wichtigen Meilenstein Musikgeschichte heute zu feiern.

APR 04

FR 19³⁰

LIVELYRIX
— POETRY
SLAM

I FEE
I FLORIAN WINTELS
I PHILIPP HEROLD
I DAS LUMPENPACK
I SIEGLINDE HOLZKNECHT
I TOBIAS GLUFKE

—
MODERATION:
CHRISTIAN MEYER
MUSIC BY: DJ RUKEY

APRIL

APR 19

SA 23³⁰

— M-PLANT
20TH YEAR
ANNIVERSARY

I ROBERT HOOD
I BIG MEN RESTLESS
I ONETAKE
I PEAK PHINE

APR 05

SA 23³⁰

— 24
STUNDEN
WOHNZIMMER

I AGORIA
I MATHIAS KADEN
I DANIEL STEFANIK
I MANAMANA
I EOMAC
I LARS CHRISTIAN MÜLLER
I BENDER & DAHMAR
I DILIVIU LENNI
I ANDREAS ECKHARDT
I GEORG BIGALKE
I MARKUS MASUHR

APR 20

SO 23³⁰

14 YEARS
— OF
MOON HARBOUR

I MATTHIAS TANZMANN
I PHILIP BADER
I LUNA CITY EXPRESS
I CHRIS WOOD & MEAT
I SABLE SHEEP
I SVEN TASNADI
I DAN DRASTIC
I STEVEN COCK

APR 09

FR 19³⁰

WER —
I ST
TAKTLOSS?

I TAKTLOSS *live*
I DJ DERBYSTARR

APR 10

DO 20⁰⁰

WHOMADEWHO
—
DREAMS TOUR

I WHOMADEWHO
I SEKOUIA

APR 25

FR 23³⁰

STYLE WILD MEETS
ABOUT — YOUR
CULTURE &
OVERDUBCLUB

I CARPET PATROL *live*
I DÉBRUIT
I DJ D-FEKT
I OVERDUBCLUB

APR 11

FR 23³⁰

BRIDGE
THE
— G A P

I DBRIDGE I SP.MC
I BOOGA I DUBBALOT
I BASSKATEERS + GUESTS

APR 26

SA 23³⁰

RIOTVAN
MEETS —
S W Z K

I ADAM PORT
I GOOD GUY MIKESH *live*
I SWAYZAK I PETER INVASION
I SPUNKY

APR 30

MI 23³⁰

MOBILEE
—
BACK TO BACK

I ANJA SCHNEIDER I RAY OKPARA
I AND.ID *live* I DAN DRASTIC

APR 12

SA 23³⁰

!K7 —
DJ KICKS
TOUR

I BRANDT BRAUER FRICK
I FILBURT
I CHRIS MANURA
I MIAMI MÜLLER
I TONI TORONTO
I POLO

MAI 02

FR 19³⁰

LIVELYRIX
— POETRY
SLAM

I DAVID FRIEDRICH
I LUCAS FASSNACHT
I VOLKER SURMANN
I KATHARINA MOCK
I TOBIAS GLUFKE
U.V.M.

—
MODERATION:
ANDRÉ HERRMANN
MUSIC BY: DJ RUKEY

APR 17

DO 22⁰⁰

LAPACHANGA
GETS —
MAD AGAIN!

I DJANE AKIRE
I DJ AMIGUITO
I WASHA UMKHUKHU
I SENCHA
I PABLO GUNZALES

M A I

MAI 03

SA 18⁰⁰

DIMENSIONS
& OUTLOOK
FESTIVAL
LAUNCH PARTY

I LIVITY SOUND
— DJ TAKEOVER
I COMMOD
I VINCENT NEUMANN
I SHAPE
I ABA DON
I ZAB DUB *live*
I SUBMISSION CREW

A photograph of two men in a graffiti-covered alleyway. The man on the left, wearing a purple t-shirt and a white hat with a rainbow stripe, is smiling and working on a bicycle. The man on the right, wearing a white and black striped shirt, is also smiling and working on the bicycle. The background is a brick wall covered in graffiti and posters.

APR 20

SO 23³⁰

14 YEARS OF MOON HARBOUR

▲ *moon*

MATTHIAS TANZMANN — Moon Harbour, Distillery, Leipzig

PHILIP BADER — Moon Harbour, Viva Music, Bar25, Berlin

LUNA CITY EXPRESS — Moon Harbour, Berlin

CHRIS WOOD & MEAT — Moon Harbour, Souvenir, Frankfurt/Main

SABLE SHEEP — Moon Harbour, Aachen

▼ *harbour*

SVEN TASNADI — Cocoon, Oh!Yeah!, Cargo Edition, Poker Flat, Leipzig

DAN DRASTIC — Moon Harbour, Leipzig

STEVEN COCK — Cargo Edition, Dresden

Als André Quaas und Matthias Tanzmann zur Jahrtausendwende Moon Harbour gründeten, war ihnen wohl nicht bewusst, damit eines der einflussreichsten Tech House-Labels überhaupt aus der Wiege gehoben zu haben. In diesem Jahr wird das Leipziger Label mit illustrem Künstlerstamm, weltweitem Renommee und einem Katalog von fast 100 Releases 14 Jahre alt. Das muss gefeiert werden – zusammen mit langjährigen Freunden, alten und neuen Bekannten und vor allem mit Euch.

STYLE WILD MEETS — ABOUT YOUR CULTURE & OVERDUBCLUB

hip hop, trap, beats

CARPET PATROL LIVE

— Suff Daddy & Torky Tork, Melting Pot Music

DÉBRUIT

— Musique Large, Soundway Records, Brüssel/London

DI D-FEKT

— Resistant Mindz, Leipzig

overdubclub

OVERDUBCLUB

— Bearmaking Jam Session - join if you like to

APR 25

FR 23³⁰

Du hast dir die Tracks bzw. den Mix schon gefühlte tausend Mal angehört. Trotzdem ertappst du dich selbst im Zug dabei wie der Kopf völlig ausser Kontrolle nickt und sich von links nach rechts schiebt. Humanoider Wackeldackel wäre nahezu passend, wenn nicht schon Sekunden später deine Hand dieses Tisch-ähnliche Etwas über dem Abfalleimer bearbeitet und du überlegst ob es der nächst liegendste und logischste Schritt wäre den Zug gleich komplett auseinanderzunehmen. Aber alles easy, du kannst dem DB-Personal und den anderen Mitreisenden die Puzzlearbeit ersparen, denn soeben zwitschert dieses völlig obskure Polizeiruf/Schlager Sample durch den Kopfhörer das dir erstmal einen heftigen Lachkrampf beschert. Dieser wird erst wieder durch den smoothen Beat gelockert, der mehr Boom Bap gar nicht sein kann. Und da dieser Boom Bap ein netter Typ ist, begleitet er dich auch noch bis nach Hause.

So oder so ähnlich fühlt sich eine Zugfahrt an, wenn man erst **DÉBRUIT** und dann **CARPET PATROL** aka **SUFF DADDY & TORKY TORK** auf dem Kopfhörer hat. Da weder im Zug noch bei uns Anschnallpflicht herrscht, kannst du diese Zugfahrt heute Nacht ohne Hemmnisse nachempfinden. Klassische Beats und durchaus etwas ausgefallenerer Samples treffen auf afrikanische Percussion, Sounds aus düster klingenden kongoliesischen Soundsystemen, Weed geschwängerten Studios in Kingston und geschäftigen Seitenstraßen in Tunesien. Klingt nach einer etwas ausgedehnten Zugreise und einer Menge offenen Fenstern. Dementsprechend kann die Devise nur lauten: Kopf raus und den frischen Fahrtwind genießen.

Zudem hat der **OVERDUBCLUB** den Speisewagen wieder angedockt, mit allerlei Maschinen bestückt und lädt nach etwas längerer Pause wieder zum gemeinsamen abschweifen, schlemmen und jammen.

APR 26

SA

23³⁰

riotvan

ADAM PORT — keinemusik, Berlin

GOOD GUY MIKESH - LIVE — Riotvan, Leipzig

PETER INVASION — Distillery, Riotvan, Here is Why, Leipzig

Mit 16 war er Hardcore (Nein, nicht Rotterdam-Hardcore, New York-, Boston- and Washington D.C.-Hardcore.) Bis heute ist der Vegetarier-Straight Edge-Lifestyle geblieben. Danach kam Hip Hop, Vinyl und die ersten Turntables. Dann erst fand Techno den Weg in **ADAM PORTS** Leben. Nicht gerade die typische Künstlerbiografie eines Techno- und House-DJs, aber gleichzeitig die Voraussetzung dafür, dass Adams Sound so einzigartig ist. Eine solche Vergangenheit lässt keinen Raum für den musikalischen Tunnelblick. Dub, Dancehall, Rap, Soul und sogar Psychedelic Rock schimmern immer wieder durch Adam Ports Produktionen und Mixe und es passt einfach, ist authentisch, rockt. Die letzten zwei Attribute passen bestens auch auf **GOOD GUY MIKESHs** Live Performances. Zwischen House- und Techno-Traditionen lässt er Raum für Funk-, Soul- und Disco-Referenzen – Musikgenuss im Raum-Zeit-Kontinuum, der eine Tür in die Zukunft öffnet.

R I O T V A N

M E E T S S W Z K

PETER INVASION, der Riotvan-Familienvater, bringt mit der gleichen Attitude wie die beiden ersten Herren und einem seiner euphorisierenden Mixe den Floor ins Gleichgewicht.

Im Souterrain geht das Produzendum **SWAYZAK** an den Start. James Taylor und David Brown machen seit den frühen 1990ern gemeinsam Musik. Ausgehend vom hedonistischen englischen Tech-House entwickelten die beiden einen Sound, der sich durch Tiefe und Qualität auszeichnet, dieser transformierte sich unter dem Einfluss von Minimal und Dub, machte jedoch zwischendurch auch mal einen Abstecher zum Synthie-Pop, um dann zu Dub und Minimal zurückzukehren. Die Experimentierfreude hört man auch den hundertprozentig improvisierten Shows von Swayzak an, die durch die Herangehensweise des Duos an Jam Sessions erinnern.

swzak

SWAYZAK

— K7 Records, Tresor, Minus, London

SPUNKY

— Uncanny Valley, Dresden

RAY OKPARA

hat guten Grund zu Feiern, denn gerade ist die von ihm gemixte Compilation "Mobilee Back To Back Vol. 8" erschienen. Mobilee-Chefin **ANJA SCHNEIDER** – landesweit bekannt auch durch ihre erfolgreiche Sendung "Dance Under The Blue Moon" auf rbb Radio Fritz – und Künstler-Kollege **AND.ID** lassen es sich nicht nehmen, gleich mitzufeiern, und zu diesem Anlass machen alle drei heute mit Ihrer "Mobilee Back To Back Tour 2014" Stopp in der Distillery. Hinzu kommt der langjährige Mobilee-Freund und Moon Harbour-Lokalmatador Dan Drastic, der das Setting für eine weitere denkwürdige Mobilee-Labelnacht abrundet.

▲
mobilee

ANJA SCHNEIDER

(Mobilee, Berlin)

RAY OKPARA

(Mobilee, Oslo Rec., Cécille Rec., Berlin)

AND.ID - LIVE

(Mobilee)

DAN DRASTIC

(Moon Harbour, Leipzig)

MOBILEE

APR 30
MI 23³⁰

2 B
B A
C C
K K

MOBILEE RECORDS

hat 2005 das Licht der Welt erblickt und sich seitdem schnell zu einem der hellsten Sterne am leuchtenden Himmel des elektronischen Musikkosmos' Berlins und Europas entwickelt. Gegründet und betrieben von Anja Schneider und Ralf Kollmann kann sich das Label rühmen, für einen Sound zu stehen, der genauso vertraut wie innovativ ist. Mit den Wurzeln im klassischen House und Techno zeichnen sich mobilee Releases durch einen Vintage Dancefloor Minimalismus aus, der auf einen seelenverwandten zeitgenössischen Sound trifft und neue, überraschende Richtungen einschlägt.

*waghalsiges
buchstabenmikado*

DAVID FRIEDRICH
(Hamburg)
LUCAS FASSNACHT
(Erlangen)
VOLKER SURMANN
(Berlin)
KATHARINA MOCK
(Stuttgart)

U.V.M.

MODERATION: ANDRÉ HERRMANN
(Lesebühne Schleuditzer Kreuz,
Team Totale Zerstörung)

MUSIC BY: RUKEY
(Distillery, esoulate, Leipzig)

MAI 02

FR 19³⁰

Die Saison ist in vollem Gange und wieder heißt es: Poetry Slam! Dazu kommt aus Hamburg der amtierende Hamburger Stadtmeister zu uns. Außerdem ist er Teil des erfolgreichen Slam-Teams Neurosenstolz und hört den Namen **DAVID FRIEDRICH**. Aus Berlin kommt der Mann hinter dem bekannten Satyr-Verlag. Er ist Komiker, Lesebühnenaktivist und ein starker Teil der Szene: **VOLKER SURMANN**. Aus Erlangen freuen wir uns auf einen oft und gern gesehenen Gast unseres Slams, den Performance-Poeten **LUCAS FASSNACHT**. Und aus Stuttgart kommt die junge Poetin **KATHARINA MOCK**. Hierzu gesellen sich wie immer die besten Köpfe der Leipziger Poetry-Slam-Szene, um sich mit den eingeladenen Gästen zu messen und auszumachen, wer am Abend das Publikum am stärksten auf seine Seite ziehen kann. Es moderiert **ANDRÉ HERRMANN**, Musik kommt von keinem Anderen als **RUKEY**.

*Wenn du auch mal Texte vortragen
und keine Scheu hast, dich der gna-
denlosen Publikumsjury zu stellen,
dann schreib einfach eine Mail an :*

leipzig[at]livelyrix[punkt]de

P
O
E
T
Y
S
L
Ä
M

L
I
V
E
L
Y
R
I
X

MAI 03

SA 18⁰⁰

DIMENSIONS & OUTLOOK FESTIVAL LAUNCH PARTY

▲ *dimensions area*

LIVITY SOUND - DJ TAKEOVER — Kowton, Asusu, Peverelist - Bristol

VINCENT NEUMANN — Distillery, Krill Music, Oblique, Leipzig

SHAPE — Chopy Wood, Jena

ABA DON — Dr. Seltzam

▼ *outlook area*

COMMODO — Deep Medi, Sheffield

ZAB DUB - LIVE — Leipzig

SUBMISSION CREW — Tearztar, asm, Herbalselecta

DIMENSIONS und OUTLOOK

– zwei in ihrer Bedeutung recht ähnliche Namen für zwei teilweise doch ziemlich unterschiedliche Festivals innerhalb zweier Wochen am selben Ort. Die Unterschiede verschwimmen jedoch auf den zweiten Blick ganz schnell, denn am Ende haben beide mehr Gemeinsamkeiten als man im ersten Moment zu sehen denkt. Fangen wir bei den örtlichen Gegebenheiten an. Da ist dieses alte Fort am Rande Pula's, quasi das Epizentrum beider Festivals. Wer nicht aufpasst kann sich hier auch durchaus verlieren, was nicht nur an den vielen Gängen und Bühnen liegt, sondern auch an der liebevollen Deko, die nicht zu dick aufträgt und sich doch im richtigen Moment gekonnt in Szene setzt. Das gilt im übrigen auch für die Anlagen, allesamt extra aus UK mit dem Schiff nach Pula gebracht. Outside the Fort steht beispielsweise diese wunder-volle weinrote Void und kickt genau da wo es wohl tut, für viele Liebe auf den ersten Blick. Oder 200 Meter weiter die Mungos Area, wo die Jungs aus Glasgow den etwas tiefer frequenten Bass über ihre selbst gebaute Anlage pumpen. Und das ist erst der Anfang. Wir haben noch kein Wort über den Strand verloren, das herrliche Wetter oder das jeweils Mittwoch Abend stattfindende Opening Konzert im alten Kolosseum von Pula. Ebenso wenig wie über das mörderische Line Up und die vielen lebenswürdigen, musikverrückten Menschen die genau

so hart feiern wie man selbst und sich dabei auch mal den ein oder anderen Sonnenbrand abholen, weil sie die Zeit vergessen haben.

Aber am besten du machst dir selbst ein Bild, solltest du das die letzten Jahre noch nicht gemacht haben. Und das kostenlos! Denn heute Abend kannst du bei uns Tickets für beide Festivals abstauben.

Steht das Dimensions mehr für elektronische Musik aus dem geraderen Segment, so bindet es trotzdem vielerlei Künstler ein, die auf dem Outlook Festival den gebrocheneren Beat vorwärts schieben. Und genau da setzen wir heute den Hebel an. So dürfen wir heute in der "Dimensions-Area" **KOWTON**, **ASUSU** und **PEVERELIST** aka **LIVITY SOUND** begrüßen. 2013 via Resident Advisor zum Label des Jahres auserkoren, haben die drei Jungs aus Bristol es in beeindruckender Manier geschafft ihre unterschiedlichen musikalischen Wurzeln zu verzweigen und einen neuen Sound zu erzeugen. Englische Soundsystem-Culture ist dabei der konstante Bezugspunkt, von welchem aus sie die eisigen Stämme von Grime, Dubstep und (Dub)Techno in einen zwar mehrheitlich düsteren, aber stets treibenden Hybriden verwandeln. Der Subbass packt kräftig zu, die Snares steuern punktgenau ihr Ziel an der Wurfwand an, und die Kickbässe lassen jeden Turnschuhträger alt aussehen. ▶

► Zu viele Köche verderben ja durchaus den Brei, aber hier weiß jeder was er tut und genau zum richtigen Moment schält Asusu die Kartoffeln, gibt Kowton die Milch dazu und Peverlist die Butter. Für die nötige Würze sorgen dann alle gemeinsam und so wird ein Sound geschaffen, der jedem einzelnen Raum zugesteht und genau dadurch nie das Ziel aus den Augen verliert. Techno auf einem anderen Level und ein dankender Anlass neben **VINCENT NEUMANN** zwei neue Gesichter in unserem Samstags-Rahmen zu präsentieren. **SHAPE** hat uns schon des Öfteren an Freitagen verwöhnt, aber der Junge kann einfach nicht still sitzen und dementsprechend dürft ihr euch auf ein spannungsreiches Set zwischen Techno, UK Bass und UK Funky einstellen. Die etwas geschmeidigeren Noten wird **ABA DON** vom Dr. Seltsam anschlagen. Ob aber perkusiver House zum still stehen bzw. sitzen animiert darf bezweifelt werden.

Die eben erwähnten Wurzeln aus Dubstep und Grime werden sich in der "Outlook-Area" nicht etwa verzweigen sondern eher in massiver Form ausprägen. Nachdem wir im Februar mit Gantz bereits einen neuen und interessaneten Act aus dem Hause Deep Medi das erste Mal in Leipzig begrüßen durften, haben wir heute Nacht gleich mit seinem Pendant auf Deep Medi nachgezogen.

COMMODO wusste spätestens vor etwa drei Monaten mit **F_ck Mountain** vollends zu überzeugen, dringt er damit doch in eine Dimension vor, die manche für nicht existent gehalten hatten. Er stösst die Tür in einen Raum auf, dem sowohl der Rave als auch das reinigende Moment des Meditierens nicht fremd ist und kriert damit endlich die Leichtigkeit, die Dubstep anscheinend schon verloren hatte. Leicht fühlt es sich auch an wenn **ZAB DUB** die Trommeln auspacken und live ein Gefühl erzeugen, welches sich in digitaler Form nur schwierig einstellen vermag. Der Sound ist im Fluss und so rutscht es sich ein ganzes Stück weit unbeschwerter über die Tanzfläche. Dass das in Leipzig zu Dubstep in der Form noch möglich ist haben wir auch der **SUBMISSION CREW** um Tearztar, Asm und Herbalselecta zu verdanken. Dementsprechend übernehmen die drei völlig folgerichtig das Intro und Outro. Letzteres geht dann vielleicht auch ein ganzes Stück länger, es ist ja Samstag.

AB 18.00 UHR

BBQ
HANGOUT
TICKET COMPETITION
SURVIVAL FLOOR

IMPRESSUM

HERAUSGEBER: Distillery, Office: Industriestr. 85 – 95, 04229 Leipzig

CLUB: Kurt-Eisner-Str. 91, 04275 Leipzig (keine Postadresse!)

REDAKTION: Martin Driemel, martin@distillery.de (V.i.S.d.P.),
Steffen Thieme, Maren Probst

**MITARBEITER
DIESER AUSGABE:** Conny Richter, Rufus Horn

GESTALTUNG: Iska Kaek

VERTRIEB: Eigenvertrieb & flyerkomet in ausgesuchten Etablissements

AUFLAGE: 2.500 Stück

WWW.DISTILLERY.DE

DISTILLERY.DE

KURT-EISNER-STRASSE 91

04275 LEIPZIG

DEUTSCHLAND